Oberstes Ziel ist, aktiv sein und Kameradschaft leben

Schattdorf | Turnverein gestaltet ein Fest zum 75-Jahr-Jubiläum

Laura Müller liebt es, sich nach «fetziger» Musik zu bewegen. Daniel Bissig trainiert als Einzelturner und unterstützt den Nachwuchs als Trainer.

Luzia Schuler-Arnold

Für «ihren» Turnverein ist ihnen kein Einsatz zu viel: (oben, von links) Vereinspräsident Urban Renggli, OK-Präsident Jubiläumsfeier Markus Gisler; (unten, von links) Flavio Epp, Fitnessteam, Daniel Bissig, Geräteriege, und Laura Müller, Team Aerobic. FOTO: LUZIA SCHULER-ARNOLD

75-jährig und noch topfit: Das ist der Turnverein Schattdorf. Ob im Team Aerobic, im Fitnessteam, in der Geräteriege, in der Jugendriege oder im Trainingszentrum der Geräteturner, regelmässig treffen sich bewegungsfreudige Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum gemeinsamen Training, Spiel und Spass. «Die Riegenvielfalt ist so breit, dass eigentlich alle angesprochen und zum Gang in die Halle motiviert werden könnten», ist Markus Gisler, ehemaliger Vereinspräsident und OK-Präsident des Jubiläumsfestes, überzeugt. Neben der sportlichen Betätigung sei es vor allem die Kameradschaft, die im Turnverein seit der Gründungszeit grossgeschrieben werde. «Auch Menschen mit einer leichten Behinderung finden heute in unserem Verein Platz», betont Markus Gisler. «Die Offenheit ist gross.» Dass Integration für den Turnverein Schattdorf nicht bloss ein Modewort ist, hat das Fitnessteam bereits bewiesen.

Festsiege und Schweizermeistertitel

21 turnbegeisterte Männer haben am 24. Oktober 1935 den Turnverein Schattdorf gegründet. Heute zählt der Verein rund 130 Mitglieder. Aktivmitglieder der Geräteriege, des Teams Aerobic und des Fitnessteams nehmen jährlich an einem Turnfest teil. «An diesem Anlass wird das sportliche und gesellschaftliche Ideal miteinander verbunden», sagt Vereinspräsident Urban Renggli. Zwischen 1990 und 2000 hat der jubilierende Verein an zwölf Turnfesten teilgenommen. Dabei präsentierten sie ihr Können in den Disziplinen Pferdpauschen, Barren, 1000-m-Lauf und Steinheben, und zwölfmal wurden die Schattdorfer in der entsprechenden Kategorie als Sieger ausgerufen. Am Eidgenössischen Turnfest in Luzern (1991) und Bern (1996) kehrte der Verein gar als Festsieger nach Hause. Den Pferdpauschen-Turnern ist es gelungen, insgesamt sechsmal den Schweizermeistertitel im Sektionsturnen zu gewinnen.

«Fetzige» Musik

Nach dem Austritt aus der Mädchenriege wusste Laura Müller: «Irgend etwas Sportliches will ich weiterhin machen.» Nachdem sie an einem Unterhaltungsabend von der Begeisterung auf der Bühne angesteckt wurde, nahm ihr Suchen ein Ende. Der Auftritt des Team Aerobic, die farbigen Kleider, der Tanz und die Figuren hatten es ihr angetan. Seit drei Jahren ist die Mittelschülerin nun Mitglied des Team Aerobic, und sie ist begeistert: «Zurzeit sind wir 15 junge Frauen und ein Mann, die gemeinsam trainieren oder uns auf einen der nächsten Wettkämpfe vorbereiten», erklärt Laura Müller. «Das Bewegen nach moderner Musik von Rock/Pop bis Techno macht richtig Spass.» Jeweils am Dienstagabend macht das Team Aerobic im Gräwimatt-Schulhaus Kraftübungen, studiert Schritte ein und perfektioniert Choreografien. Team Aerobic ist ein Wettkampfsport, welcher in verschiedenen Kategorien ausgetragen wird. Die hauptsächlichen Elemente müssen aus Aerobicschritten bestehen. Zudem hat man Vorschriften, wie Kraft-, Gleichgewichts- und Akrobatikelemente in die Choreographie miteinzubeziehen sind. Neben dem Turnfest nimmt das Team auch an der Schweizermeisterschaft teil.

Das wöchentliche Training unter der Leitung von Caroline Lao bedeutet Laura Müller sehr viel. Zurzeit denkt sie gar daran, sich zusätzlich als Leiterin eines Aerobicteams mit Jüngeren zu engagieren.

Einzelturner und Trainer

«Solange es die Gesundheit und die berufliche Situation zulassen», will der 24-jährige Elektromonteur mit Berufsmatura, Daniel Bissig, in der Geräteriege mitmachen. Das Turnen an den Geräten hat seit Jahren einen festen Platz im Wochenprogramm des jungen Berufsmannes. Als Daniel Bissig sieben Jahre alt war, hat er mit Kunstturnen angefangen. Während Jahren hat er dreimal pro Woche im Trainingszentrum Kraft und Spannung trainiert. Zusammen mit der Sektion stellte er sich mehrmals an Schweizermeisterschaften, Gerätecups oder Turnfesten den Kampfrichtern.

> «Auch Menschen mit einer leichten Behinderung finden heute in unserem Verein Platz. Das hat das Fitnessteam bereits bewiesen.»
> Markus Gisler

Neben dem regelmässigen Training in der Sektion setzt Daniel Bissig seine Erfahrung und sein Können auch als Trainer ein. Im Barrenturnen kann die Sektion zurzeit mit einem Team von zwölf Männern an Turnfesten oder Wettkämpfen antreten. An den Schaukelringen trainieren regelmässig gut 20 Frauen und Männer. Dass die Geräteriege am Donnerstag und am Sonntag trainiert, stört Daniel Bissig überhaupt nicht. «In diesem sehr jungen Team sind auch Kollegen, mit denen ich ohnehin einen Teil meiner Freizeit verbringe», begründet der Elektromonteur.

Fitness und Spiel

Überredungskünste brauchte der Kollege von Flavio Epp nicht, als er ihn vor rund zwei Jahren zum Mitmachen im Fitnessteam motivierte. «Nachdem ich nicht mehr aktiv Fussball spielte, war für mich klar, dass ich mich weiterhin bewegen und etwas für die Gesundheit machen will», erklärt der knapp 19-jährige Schattdorfer. Seither trifft er sich regelmässig am Mittwochabend für zwei Stunden mit rund 25 Männern in der Turnhalle Grundmatte. «Zum Mitmachen braucht es keine Vorkenntnisse und auch altersmässig gibt es eigentlich keine Einschränkung», hält der KV-Lehrling fest. Er beschreibt den Aufbau des zweistündigen Fitnesstrainings: Zuerst etwa 30 Minuten aufwärmen, dann ein Programm für die Ausdauer oder die Fitness. Ein weiteres Ziel ist es, dass gemeinsam gespielt wird – bei schönem Wetter auch draussen. «Der Mittwochabend ist ein guter Ausgleich zu meinem sitzenden Job», versichert der angehende Kaufmann. Und wenn er seinen persönlichen Wunsch an den jubilierenden Verein formuliert, wird klar, wie viel ihm dieser bedeutet: «Ich wünsche mir vor allem, dass der gute Zusammenhalt innerhalb des Vereins weiterhin gepflegt wird.»

Zur Pflege der Kameradschaft werden die Mitglieder des Gesamtvereins neben den Turn- und Trainingsstunden auch zu einem Bikertag, zu Sport- oder Kulturabenden oder einem Grillabend eingeladen.

Wenn Turnerblut fliesst

Urban Renggli ist stolz auf «seinen Verein» mit den aktiven Riegen. «Mit der Vielfalt der turnerischen Möglichkeiten können wir 7- bis gut 60-Jährige mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen abholen», ist der amtierende Vereinspräsident überzeugt. «Gerade in der heutigen Zeit sind solche Angebote wichtig, damit Jugendliche sowie Ältere in Bewegung bleiben.» Geprägt vom turnbegeisterten Elternhaus ist Urban Renggli bereits früh in den Turnverein eingetreten. Zwischen dem 7. und 20. Altersjahr hat er sich als Einzelturner im Trainingszentrum einen Namen gemacht. Später engagierte er sich als Riegenleiter, bevor er an die Spitze des Vereins gewählt wurde. «In dieser Funktion will ich für gute Rahmenbedingungen sorgen, damit Junge erfolgreich sein können. Die Freude am Erfolg wollen wir vereinsintern teilen.»

Erblich vorbelastet ist auch OK-Präsident Markus Gisler. Er ist ein Grosskind von Hermann Poletti senior, der Initiant für einen Turnverein und Gründungsmitglied war. «Bei uns zu Hause hat sich alles ums Turnen gedreht», erinnert er sich heute. Bereits mit 23 Jahren wurde der Aktivturner zum Vereinspräsidenten gewählt. Während Jahren engagierte er sich immer wieder in OKs. Dem erfolgreichen Verein wünscht Markus Gisler, dass dieser so fit und vielseitig, wie er das heute sei, bleibt. Und sollten andere Zeiten kommen, vertraut der ehemalige Präsident darauf, dass «die Kameradschaft zu tragen und zu überdauern hilft».

Der ganze Verein feiert

Verteilt auf das Jubiläumsjahr wurden verschiedene Anlässe organisiert. Der Turner-Unterhaltungsabend vom Freitag, 24. September (20.00 Uhr), und die spezielle Kinderaufführung am Samstagnachmittag (13.00) bilden den Höhepunkt. Mit dem Gala-Abend vom Samstag, 25. September, wollen die Verantwortlichen Danke sagen: Dieser Abend gehört den Helferinnen und Helfern, Sponsoren und Vereinsmitgliedern. Sie dürfen sich auf einen geselligen und unterhaltsamen Abend freuen. Die Zielsetzungen des OKs für diesen Abend decken sich mit den Zukunftswünschen von Laura Müller. Sie wünscht dem Verein, «dass er immer so gesellig bleibt; dass Jung und Alt mitmachen; und sich die verschiedenen Riegen auch künftig immer wieder auf Unterhaltungsabende freuen können».

Zum Jubiläum werden «Oscars» verteilt

Rund 140 Turnerinnen und Turner haben sich in den vergangenen Wochen und Monaten mit ihren Leiterinnen und Leitern auf den Jubiläums-Unterhaltungsabend vom Freitag, 24. September, vorbereitet. Unter dem Motto «Hollywood gratuliert» hat Programmchef Urban Zurfluh ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm zusammengestellt. So vielfältig wie die Stars und Sternchen sich in Hollywood präsentieren, so interessant zeigt sich auch das Jubiläumsprogramm. Bereits heute freut sich Urban Renggli, «elf Oscars zu verschiedenen Themen überreichen zu können: für die beste Regie, für das grösste Lebenswerk, und ...». Viel verraten will der Vereinspräsident heute noch nicht. Doch er ist überzeugt: «Wer am Jubiläums-Unterhaltungsabend nicht dabei ist, verpasst nicht nur Stars und Sternchen zu sehen, sondern auch einen innovativen Verein, der sich der Zeit entsprechend präsentiert.» Zwei junge Vereinsmitglieder, Laura Müller und Reto Baumann, werden durch den Abend führen. Nach den turnerischen Darbietungen und der Oscar-Verleihung wird die dynamische und weitherum bekannte Partyband Blue Night's aus dem Vorarlberg für Stimmung sorgen. Mit ihrem aktuellen Sound wird die Band bestimmt für beste Laune und eine grossartige Party sorgen. (sz)

UW, 18.09.2010